

Europameisterschaften der Hip-Hop-Tänzer in Donaueschingen – Zuschüsse

Herr Seidel: (Tanzschule Seidel) Ihm sei es erneut gelungen, die eigentlich in Luxemburg geplante Europameisterschaft der Hip-Hop-Tänzer in die Donauhallen nach Donaueschingen zu holen. Er hoffe auf Unterstützung seitens der Stadt mit einem Entgegenkommen bei der Hallenmiete oder durch die Vereinsförderung.

Herr Koster: (Tanzschule Seidel) Die Tanzschule sei zwar kein Verein, leiste aber viel und gute Jugendarbeit und aus diesem Grund erhoffe sich die Tanzschule mehr Unterstützung durch die Stadt.

Oberbürgermeister Pauly: Er danke der Tanzschule Seidel für ihr großes Engagement, das der Stadt bekannt sei. Beim letztjährigen Bürgerempfang habe er einige Tänzer für ihre hervorragenden Leistungen ehren können. Er sei gerne bereit, bei einem Termin gemeinsam mit Herrn Kneer (Wirtschaftsförderer) über Fördermöglichkeiten zu sprechen.

**2) TOP 1-001/15 Amt 2 Kultur, Tourismus und Marketing -Besetzung Vertretungs-
stelle in der Tourist-Info**

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

3) TOP 1-002/15 Amt 5 Bauverwaltung Wiederbesetzung Sachbearbeiterstelle

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

4) TOP 1-133/14 Annahme von Spenden - Genehmigung durch den Gemeinderat

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

5) TOP 5-001/15 Strombezug 2016/ 2017 - Europaweite Ausschreibung

Oberbürgermeister Pauly führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Stadtrat Kaiser: Es sei sehr erfreulich, dass sich die Verwaltung für die Lieferung von ÖKO-Strom ausspreche. Die Grünen-Fraktion würde dennoch den ÖKO-Strom mit Neuanlagenquote, trotz Mehrkosten, bevorzugen.

Bürgermeister Kaiser: (Auf Frage von Stadtrat Fischer) Die Verwaltung sei gesetzlich zu einer neuen Ausschreibung verpflichtet. Verhandlungen mit dem jetzigen Stromlieferanten, mit dem die Stadt sehr zufrieden sei, hätten nicht stattgefunden. Der Energiedienst sei aber sicherlich wieder sehr bemüht, damit er den Zuschlag für die Stromlieferungen erhalte.

(Auf Frage von Stadtrat Merkle) Die Mehrkosten für ÖKO-Strom mit Neuanlagenquote seien auf 35.000 € geschätzt worden.

Beschluss:

1. Der Teilnahme an der 14. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf der GT-Service-Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetages Baden-Württemberg wird zugestimmt.

(32 Ja, 1 Nein)

2. Die Zuschlagserteilung durch den Aufsichtsrat der GT-Service auf der Grundlage der erfolgten Ausschreibung wird zur Kenntnis genommen.
3. Es soll weiterhin ÖKO-Strom ohne Neuanlagenquote für alle Abnahmestellen bezogen werden.

(17 Ja, 15 Nein, 1 Enthaltung)

6) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Parken bei der Stadtkirche

Oberbürgermeister Pauly: (Auf Anmerkung von Stadtrat Roland Erndle) Der Gemeindevollzugsdienst kontrolliere regelmäßig, auch an Wochenenden, das Parkverhalten rund um die Stadtkirche.

Parkplatz am Rathaus

Frau Riedmaier: Einige Autofahrer würden den Parkplatz beim Rathaus über die Villinger Straße anfahren. Dies sei nicht erlaubt und sehr gefährlich. Die Verwaltung solle versuchen, dies künftig zu unterbinden.

Fahrradstände in der Innenstadt (Hanselbrunnenplatz)

Oberbürgermeister Pauly: (Auf Anmerkung von Stadtrat Roland Erndle) Die Verwaltung werde prüfen, ob am Hanselbrunnenplatz, bzw. in der Innenstadt Fahrradstände aufgestellt werden können.

Aufgabe des Franken-Mindestkurses

Herr Zoller: Die Stadt sei von der Aufgabe des Franken-Mindestkurses nicht betroffen. Die Stadt Donaueschingen hätte keine Kredite in ausländischer Währung.

Abfallbehälter beim Fußgängerweg des Kreiswehrrersatzamtes

Oberbürgermeister Pauly: (Auf Anmerkung von Stadträtin Blaurock) Es werde geprüft, ob an dem Fußgängerweg beim Kreiswehrrersatzamtes ein Abfallbehälter aufgestellt werden könne.

Friedrich-Ebert-Straße – Querung

Oberbürgermeister Pauly: (Auf Frage von Stadtrat Rögele) Am 25. Juni 2013 habe der Gemeinderat über dieses Thema beraten. Es sei damals beschlossen worden, dass die Ampelanlage beim Grünen Baum sowie die Geschwindigkeitsbegrenzung so belassen werden sollen. Aufgrund von einer Unterschriftenliste, die ihm von Anwohnern überreicht worden sei, werde im Frühjahr erneut eine Verkehrszählung vorgenommen. Sollte sich bei dieser Zählung etwas verändert haben, werde dieses Thema erneut auf die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung genommen.

Herr Dereck: Personen, die die Straßen queren würden, würden bei der Verkehrszählung auch berücksichtigt.

Stadtrat Blaurock: Wichtig sei auch, dass das Lärmgutachten in die Verkehrszählung miteinbezogen werde.

Siedlersteg

Stadträtin Schmitt: Der nicht sanierte Teil des Siedlersteges sei sehr feucht und bei geringen Temperaturen würde dieser Bereich sehr glatt.

Oberbürgermeister Pauly: Es werde versucht, dieses Problem in den Griff zu bekommen.